

2026 Oktober / November

Christus König · Cristo Re

Heilige Familie · Maximilian Kolbe

Maria Königin des Friedens



GEMEINDEBRIEF



Foto: Sandra Mercamp

Dankbarkeit – nichts ist selbstverständlich

Die Mutter fragt ihre kleine Tochter: „Anna weißt du denn, wo die Milch, die Butter und die Eier herkommen?“ Da antwortet die kleine Anna wie aus der Pistole geschossen: „Klar, aus dem Kühlregal im Supermarkt.“

Dieses Eltern-Kind Gespräch, das ein wenig humorvoll daher kommt, hat leider eine große Realität. Viele - nicht nur Kinder - haben heutzutage den Bezug zu Lebensmitteln verloren. Wer baut denn heute noch selbst etwas an, wer backt noch im Brothäusle sein Brot - die allerwenigsten.

Gerade wenn ich an Brot denke, sehe ich immer noch meine Großmutter vor mir, die jedes Mal, bevor sie ein Brot anschnitt, mit dem Messer ein Kreuz auf die Rückseite zeichnete - als eine Art Segenszeichen, als ein Zeichen der Dankbarkeit, in dem Bewusstsein, dass es nicht selbstverständlich ist.

Im Oktober feiern wir Erntedank - sagen Dank für die Gaben, die Gott uns täglich schenkt. Im ländlichen Bereich zieren große und kunstvolle Altäre die Kirchen - im städtischen Bereich kaufen manche Gemeinden dazu, damit es überhaupt nach was aussieht.

Solche Feiertage sind wichtig, um wieder ins Bewusstsein zu rufen, nichts ist selbstverständlich.

Man müsste öfters Danke sagen, nicht nur für Milch, Mehl, Brot und Eier. Lebensmittel - Mittel zum Leben - sind auch Freunde, die für mich da sind, Gesundheit, die Familie, einen Beruf, in dem ich glücklich bin, einen schönen Urlaub oder Abend, eine nette Begegnung und vieles mehr.

Sie können die Dankesliste fortsetzen.

Im November gedenken wir dann der Toten. Auch da spielt Dankbarkeit eine Rolle. Schön, wenn man am Ende seines Lebens dankbar zurückblicken kann. Und es ist tröstlich für die Hinterbliebenen, wenn Traurigkeit sich in Dankbarkeit wandelt.

Pfarrer Andreas Marquardt



Bild: Thomas Kempf, Pfarrbriefservice

Augustinus von Hippo: Bischof und Kirchenlehrer - Teil 2

Wir alle kennen sie und sie sind in unserem kollektiven Gedächtnis fest verankert: Ereignisse (positiv oder negativ) bei denen es ein „Davor“ und ein „Danach“ gibt. Selbst wenn sie uns persönlich zunächst gar nicht so direkt betreffen, haben sie Einfluss auf unser Denken und Leben. So z.B. der Mauerfall 1989, der Angriff aufs Worldtrade Center, Fluchtströme oder ein Kriegsbeginn.

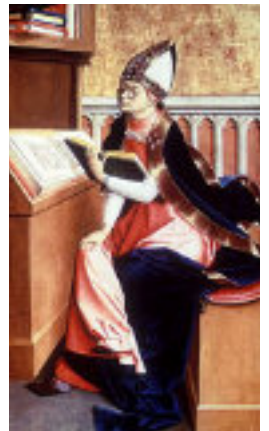
Genau so war es bereits in der Antike. Solch ein einschneidendes Ereignis war die Einnahme und Plünderung der Stadt Rom durch die Vandalen im Jahre 410. Nur drei Tage, vom 24. - 26. August, blieben sie und zogen dann bereits wieder ab. Aber sogar bis heute sagen wir bei Chaos „Wie die Vandalen“.

Zutiefst erschüttert waren alle Bürger des römischen Reiches, vor allem die Christen. Rom, die „ewige“ Stadt, war gefallen. Viele sahen das Christentum sehr eng mit dieser Stadt verbunden - war das nun das Ende? Für den heiligen Hieronymus in Bethlehem brach die ganze Weltordnung zusammen. Er schrieb: „Mir stockt die Stimme und beim Diktieren ersticken unter Schluchzen meine Worte“.

Auch an Augustinus wurde die Frage nach einer Deutung dieses Geschehens herangetragen. Die Antwort kam zwei Jahre (!!) später und mit großartiger Wucht: 22 Bücher mit dem Titel „De civitate dei“, der „Gottesstaat“. Dieses Werk beeinflusste entscheidend die Entwicklung der Kirche.

Augustinus führt aus, dass es zwei Reiche gibt, die völlig unterschiedlich, aber dennoch in unserer Weltzeit untrennbar sind. Das eine Reich ist der weltliche Staat, der für Ordnung der Lebensumstände seiner Bürger sorgt. Das andere Reich Gottes (Civitas dei) ist jedoch **unsichtbar und unzerstörbar, ständig mitten unter uns**. Wir Christen leben somit gleichzeitig in „beiden Reichen“.

Diese Erkenntnis kann doch auch uns heute Orientierung und einen kühlen Kopf geben, wenn wir in den ganzen derzeitigen Umbrüchen manchmal fast verzagen. Leben wir also bewusst auch immer als freudige Bürger der „Civitas dei“. (Bildquelle: Meister von Großmain ca.1498; Wikipedia Commonfree)



Barbara Berger

Spiritueeller Abendspaziergang



Freitag, 2. Oktober, 18:30 Uhr

Treffpunkt Haltestelle Riedsee in Möhringen

Sich 1 ½ Stunden Zeit nehmen zum Aufatmen. Unterwegs sein, Innehalten, einem Impuls nachspüren, weitergehen. Und gesegnet in die Nacht gehen.

Letzter Spaziergang bis Mai 2027! Vorbereitet wird der Abend-Spaziergang von A. Ernst und E. Dörrer-Bernhardt. Melden Sie sich an bei e.doerr-bernhardt@outlook.de

Erntedank in unseren Gemeinden

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr: Christus König, GKG-Gottesdienst

**Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr: Heilige Familie, anschl. Gemeindefest
11.00 Uhr: Maximilian Kolbe, mit Kinderkirche**

Wir sammeln in allen Gemeinden wieder haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel, die anschließend an Bedürftige gespendet, bzw. an die Schwäbische Tafel weitergegeben werden.

Frühstück für alle

Sonntag, 4. Oktober, 8.30 Uhr(!), GZ Christus König

Der Ausschuss Feste und Begegnungen lädt alle, die Freude am Miteinander haben, zum gemeinsamen Frühstück ein. Wir treffen uns früher als üblich, da der anschließende Gottesdienst für die Gesamtkirchengemeinde bereits um 10.00 Uhr beginnt.



FREESTYLE
reload

Kick.inn oder freestyle reload

Freitag, 9. Oktober, 13. November, ab 19.30 Uhr, GZ Heilige Familie

Kneipenfeeling in HF: Wir treffen uns zum Quatschen an der Bar, kicken oder versacken mit leckerem Getränk in gemütlichen Sofas...

Einfach im Laufe des Abends vorbeikommen und Geselligkeit genießen!

Rosenkranzandachten

Jeweils dienstags, 6., 13., 20. und 27. Oktober, 9.00 Uhr, Kirche Christus König

Es ist eine jahrhundertalte Tradition in der Kirche, den Rosenkranz zu beten. Dieses Gebet mit der Perlenkette ist das Ergebnis einer Entwicklung aus den „Leben Jesu“-Andachten eines Karthäusermönchs um 1409. Jedoch auch andere Religionen kennen diese Gebetsform.

Wir wollen im Rosenkranzmonat in den Andachten Teile dieses Gebetes beten und diese einrahmen mit den passenden Bibeltexten und Liedern. Gestaltet werden die Andachten von Roland Berger.

Marmelade für die Olga 46: Obst, Säfte und Mithilfe gesucht

Freitag, 9. Oktober, 14.00 Uhr, Gemeindezentrum Heilige Familie

Wir kochen noch einmal in diesem Jahr Marmelade fürs Frühstück der Besucherinnen und Besucher der Tagesstätte Olga 46 der Caritas. Wir freuen uns über Ihre Obst-, Beeren- oder Saftspende (gerne auch von letztem Jahr), ebenso wie über Mithilfe beim gemeinsamen Einkochen.

Melden Sie sich gerne bei Christine Arndt, Telefon 0176 26531189, auch für weitere Infos. Helfen Sie mit, dass teils über 100 Portionen Frühstück täglich einen Klecks leckere Marmelade bekommen und gleichzeitig die leckeren Früchte und Säfte verwertet werden. Vielen Dank!



Kindersachenbasar Maximilian Kolbe

Samstag, 10. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr, Maximilian Kolbe

Sortierter Kindersachenbasar im Gemeindezentrum und Kindergarten Maximilian Kolbe. Einlass für Schwangere bereits ab 9.30 Uhr. Verkauft werden Kleidung bis Größe 134, Kinderbücher, Spielzeug und Kuchen. Anmeldung zum Verkauf ist über basarlino oder diese Mailadresse möglich: basar-mk@web.de Helfende Hände können ebenfalls über basarlino oder per E-Mail angemeldet werden und sind gerne gesehen!

Erntedank-Gemeindefest Heilige Familie

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr

Wir starten mit einem Familiengottesdienst, in dem der Kirchenchor singt. Anschließend wird je nach Wetter drinnen oder draußen weitergefeiert mit Leckerem vom Grill, Kaffee und Kuchen. Auf die Kinder wartet die Apfelpresse, der Kirchturm, Spiel- und Bastelspaß.

Wer zum Gelingen des schönen Festes beitragen möchte, melde sich bitte bei Frau Troiani (0163 9626991), im Pfarrbüro oder trage sich gleich in die **Helferliste** ein. Wir freuen uns über jede



Unterstützung. Frühzeitiges Eintragen sichert den Wunsch-Job und erleichtert uns die Planung. Für ein Erntedank-Gewinnspiel der besonderen Art freuen wir uns über Spenden von neuwertigen Gegenständen,

verpackten Leckereien, Pflanzen, kleine Spiele, Büroutensilien etc. Abzugeben im Pfarrbüro oder nach den Gottesdiensten.

Bibelteilen



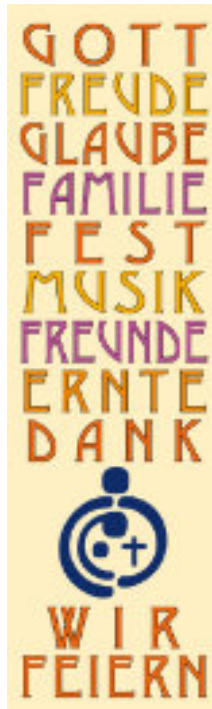
Dienstag, 13. Oktober, Dienstag, 10. November, jeweils 19.30 Uhr, Maximilian Kolbe

Alle, die sich mit den Lesungstexten des folgenden Sonntags auseinandersetzen möchten, sind herzlich eingeladen!

Kreativ mit Wolle

Donnerstag, 15. Oktober, Donnerstag, 12. November, jeweils 19.30 Uhr, Maximilian Kolbe

Es wird wieder herbstlich und man / frau freut sich über Gestricktes und Gehäkeltes - in Maximilian Kolbe trifft man sich und geht gemeinsam ans Werk!



Klimapuzzle: Verstehen und ins Handeln kommen

Freitag, 16. Oktober, 15.00 bis 18.00 Uhr, Maximilian Kolbe

Wie funktioniert unser Klimasystem – und was können wir selbst bewirken? Beim Klimapuzzle erarbeiten wir gemeinsam und faktenbasiert die Ursachen und Folgen des Klimawandels. Vorwissen ist nicht erforderlich: Der Workshop lebt vom Austausch in einer bunt gemischten Gruppe und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Kostenlose Teilnahme, Anmeldung bitte im Pfarrbüro MK.

Spieleabend

Samstag, 17. Oktober, Samstag, 7. November, jeweils 19.00 Uhr, Maximilian Kolbe

„Was wird hier gespielt!?“ - Das lässt sich leicht herausfinden, indem man zum Spieleabend in Maximilian Kolbe geht und sein eigenes Lieblingsspiel mitbringt oder sich überraschen lässt, was die anderen dabei haben.



Wort und Klang - „Die Gedanken sind frei“

Sonntag, 18. Oktober, 18.30 Uhr in der Kirche Maximilian Kolbe

Eine vergnügliche, nachdenkliche Stunde mit Elli und Fernando Bernhardt voller Poesie und Musik. Texte umrahmt von Gesang und Gitarre mit Songs von Pop bis Klassik.

Das Volkslied „Die Gedanken sind frei“ hat seit 1800 bis heute nicht an Aktualität verloren: der Wunsch nach Meinungsfreiheit, die Sehnsucht nach Freiheit und Demokratie, die Kraft, gegen weltweite Missstände anzukämpfen und das Vergessen nicht zu akzeptieren.

Es wird um positive Utopien gehen, um Träume wie ein besseres Zusammenleben gestaltet werden kann und wie man „trotz allem“ mit frohem Mut dem Leben trauen kann. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für ein Schulprojekt in Togo wird erbeten. Info und Impressionen zu Wort und Klang: www.wortundklang-stuttgart.de/



Frauengesprächskreis Maximilian Kolbe

Dienstag, 20. Oktober und Dienstag, 17. November, jeweils 15.00 Uhr
Die Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben, Infos bei Helene Mang.



Gemeinsam Meditieren

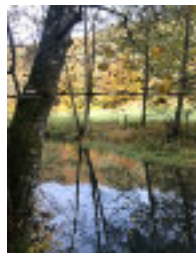
Freitag, 23. Oktober, Freitag, 27. November,
jeweils 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Christus König

Die Woche in der Stille ausklingen lassen, sich mit anderen austauschen, für ca. zehn Minuten in die Stille gehen, Impulse mitnehmen und einen Tagesrückblick einüben. Anmeldung bei e.doerrer-bernhardt@outlook.de

Walk and Pray - Atmen - Gehen - Beten

Samstag, 24. Oktober, 9.00 Uhr, Start vor Maximilian Kolbe
Samstag, 28. November, 9.00 Uhr, Start vor Christus König

Den neuen Tag und das Wochenende begrüßen. Walking mit spirituellen „Haltestellen“. Dauer: jeweils ca. 60 Minuten. Sportbekleidung, Joggingschuhe sind von Vorteil. Anmeldung bei e.doerrer-bernhardt@outlook.de



Sortierter Kleiderbasar für Erwachsene

Samstag, 24. Oktober, 13.30 bis 16.00 Uhr, Gemeindesaal Maximilian Kolbe
Du hast Lust auf eine „neue“ Herbst- Wintergarderobe, aber dein Schrank ist bereits voll und du brauchst erst Platz für Neues? Melde dich als Verkäufer unter: kleiderwechsel@gmx.de oder bewirb dich direkt bei Basarlino.de für eine Verkäufernummer. Du willst nichts verkaufen? - Komme gerne zum Stöbern und Shoppen oder einfach nur auf einen Kaffee und Kuchen vorbei :) Wir freuen uns auf dich! Der Gewinn aus Kleider- und Kuchenverkauf geht an die Förderstiftung Maximilian Kolbe. Für unseren Kuchenverkauf während des Kleidermarktes bitten wir um Kuchenspenden. Bitte am Samstag bis 13.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeben – herzlichen Dank!

Weltmissionssonntag

Sonntag, 25. Oktober, in allen vier Kirchen

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr Madagaskar, das zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Sei mutig und stark.“ (Jos 1,6) - so lautet der Zuspruch, der deutlich machen will: Ich bin an deiner Seite, ich stehe dir bei, fürchte dich nicht. Darauf vertrauen auch die Schwestern auf dem Bild, die dort in einer ländlichen Region im Hochland leben. Wegen Dürren, Zyklonen und den Folgen der Umweltzerstörung fehlt es an den notwendigsten Dingen des täglichen Lebens. Schwester Nirina arbeitet dort als einzige Krankenschwester und muss oft lange Strecken zu Fuß zurücklegen, um zu ihren Patient:innen zu gelangen. Trotz Strommangel und kaum erhältlichen Medikamenten, versorgt sie jedes Jahr rund 3.000 Menschen, darunter vor allem Kinder, Schwangere und ältere.



Zeltflohmacht in Christus König

Dem ein oder anderen Kleinod, das du nicht mehr nutzt, worüber sich aber eine andere Person sehr freuen würde, kannst du ein zweites Leben ermöglichen, indem du es nach Christus König bringst und - entsprechend gekennzeichnet - vor dem Pfarrbüro abstellst. Beim (fast) täglich geöffneten Zeltflohmacht auf dem Kirchplatz findet sich bestimmt eine neue Besitzer:in.

Begegnen, entdecken, staunen – Kirche findet Stadt

Vom 2. bis 22. November entsteht in der evangelischen Stadtkirche ein bunter, kultureller, kreativer, politischer, spiritueller Spiel- und Begegnungsraum für Gruppen, Einrichtungen, Vereine, Initiativen im Stadtteil und der Kirchengemeinde. Am Samstag, 7. November um 19.00 Uhr werden die einzelnen



Themen vorgestellt, unter anderem auch der Förderverein von Schwester Rosecarmel Umah, der sich für benachteiligte Menschen in Okagwe (Nigeria) einsetzt. Eine Band stellt den musikalischen Rahmen. Wir freuen uns, Sie mit einem gut gefüllten Programm zu überraschen!



Ökumenische FriedensDekade 2026

8. bis 18. November

Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, der krisenhafte Klimawandel und wachsende soziale Ungleichheit stellen uns heute vor große Herausforderungen. Viele davon erscheinen unlösbar, Rückzug und Resignation einfacher als Handeln.

Die ökumenische FriedensDekade möchte hier einen anderen Akzent setzen: Das Motto 2026 „couragiert widerständig“ ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen - im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Solche kleinen Schritte des Widerstands gegen Hass, Ungerechtigkeit und Ausgrenzung brauchen Erfindungsreichtum, Mut und Beharrlichkeit. Das finden wir in Vorbildern couragierter Persönlichkeiten, aber auch im gemeinsamen Beten, Feiern, in der Begegnung, in der Information, im Unterwegssein. So haben wir im Stadtbezirk S-Vaihingen im ökumenischen Miteinander wieder ein Programm durch die 10 Tage der ökumenischen FriedensDekade vorbereitet mit Gottesdiensten, einem Stolperstein-Spaziergang, Kino, Kochen und vielem mehr.

Lassen Sie sich überraschen und machen Sie mit. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und auf das, was daraus entsteht.

Ab Anfang November werden Flyer mit dem Programm hier im Stadtbezirk in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegen - wie auch Gebetsleporcello und dieses Jahr wieder Streichholzschächtelchen.

Andrea Pujol für den Ökumene-Arbeitskreis (evangelische Kirchengemeinden, EMK und katholische Kirchengemeinde Stadtbezirk Vaihingen)

„Ein stummer Hund will ich nicht sein“

- der Film zur Ökumenischen Friedensdekade

Donnerstag, 12. November, um 19.30 Uhr Gemeindehaus Heilige Familie

Der Priester Korbinian Aigner widersetzt sich dem NS-Regime und wird 1941 in das Konzentrationslager Dachau verschleppt. Dort muss er Zwangsarbeit

leisten, beginnt jedoch heimlich neue Apfelsorten zu züchten. Eine dieser Züchtung, der „Korbiniansapfel“, überdauert und wird zum Symbol für Hoffnung und Freiheit. Der ca. 99-minütige Film erzählt Aigners Geschichte in einer Collage aus Zeitzeugen-Interviews, Spielszenen, Animationen und historischem Material. Er stellt die Frage nach Mut und Menschlichkeit und ruft dazu auf, auch heute bei Unrecht nicht zu schweigen.

Zu diesem beeindruckenden Film herzliche Einladung ins Gemeindehaus Heilige Familie, Raum 1 - mit „Kinoatmosphäre“!

St. Martin in der Gesamtkirchengemeinde

Mittwoch, 11. November, 17.00 Uhr, Fanny-Leicht-Park



Martinsumzug mit Martinsspiel. Bringt eure Laternen mit, „rote, gelbe, grüne, blaue...“, auf dass es werde ein Lichtermeer zu Martins Ehr!

Wir suchen noch Menschen, die sich im Martinsspielteam engagieren möchten. Meldet euch bitte bei Michael Ederer unter michederer@gmail.com.

Bitte Webseite für kurzfristige Änderungen beachten.

Pace in cucina

Freitag, 13. November, ab 16.30 Uhr, Gemeindezentrum Christus König

Alle gute Dinge sind drei, daher freuen wir uns, unseren italienischen Kochkurs Nr. 3 ankündigen zu können. Alle, egal, ob alt oder jung, mit viel oder wenig Erfahrung, sind eingeladen, mitzukochen.

Was gekocht wird? Lassen Sie sich überraschen, aber wir tauchen sicherlich wieder tief ein in die Geheimnisse der italienischen/internationalen Küche.

Damit wir planen können, wäre eine vorherige Anmeldung bis 7. November unter der Email-Adresse sinnvoll: maria.dimiero@drs.de

Wir freuen uns auf rege Teilnahme! Ci vediamo, Luisa, Maria und Sabine



Bingo-Abend in Büsnau

Samstag, 14. November, 19.00 Uhr, Maria Königin des Friedens

Neben dem gemeinsamen Bingo-Spiel ist für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung gesorgt!



Bücherflohmarkt mit Live-Jazz

Sonntag, 15. November, 10.30 bis 16.00 Uhr, Gemeindesaal Heilige Familie

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Krimis, Koch-, Bastel- und Kinderbücher... ca. 5000 Bücher haben wir nach Themen für Sie sortiert. Stöbern und schmökern Sie bei einer Tasse Kaffee und bestimmen Sie selbst den Preis für Ihre ausgewählten Fundstücke. Ab 12.00 Uhr mit Live-Jazz!

Sie möchten Platz in Ihrem Bücherregal? **Buchspenden** nehmen wir gerne an am **Samstag, den 14. November von 17.00 - 18.30 Uhr im Gemeindesaal** (pro Familie max. 50 gut



erhaltene Bücher) Keine Annahme am Sonntag!

Wer möchte mithelfen beim Auf- oder Abbau oder einen Kuchen spenden? Bitte melden bei S. Mercamp (smerx@mercamp.de) oder über den QR-Code in die Helferliste eintragen.

Laubaktion

Samstag, 21. November, ab 8.30 Uhr, Heilige Familie

Laub klauben rund um die Kirche! Anschließend gemeinsames Vesper.



Patrozinium in Christus König

Christkönigssonntag, 22. November, 10.00 Uhr

Wir laden herzlich ein zu unserem Christkönigsfest! Nach dem festlichen Gottesdienst um 10.00 Uhr gibt es ein einfaches gemeinsames Mittagessen. Für die Vorbereitung und die Mithilfe beim Fest suchen wir noch helfende Hände.

Wer mit anpacken möchte, meldet sich gerne bei Ralf Wrage, E-Mail: Ralf.Wrage@drs.de, Telefon 0157 534 262 60.

Nachfolger:innen für Sternsinger-Orga in Heilige Familie gesucht



Aus persönlichen Gründen muss ich die Organisation der Sternsingeraktion in HF abgeben und suche Nachfolger:innen. Ich würde mich sehr freuen, wenn jemand diese schöne Aufgabe weiterträgt und auch weiterhin Sternsingerbesuche bei den Mitgliedern unserer Gemeinde möglich sind. Haben Sie Spaß am Organisieren und der Arbeit mit Kindern und können bereits ab Herbst einzelne Stunden für die Vorbereitung sowie zwischen Weihnachten und Dreikönig etwas mehr Zeit für die Organisation aufbringen? Dann freue ich mich, wenn Sie sich bei mir melden (Christine Arndt, Tel. 0176 26531189) und ich übergebe Ihnen gerne das Wissen aus den bisherigen Aktionen. Es gibt auch immer genug Raum für Neues, Sie dürfen also gerne auch Ihre eigenen Ideen einbringen und umsetzen.

Medizinische Hilfsmittel für die Ukraine

Michael Gabel bittet, das Hilfsprojekt „Ukraine in Not“ des Rotary Districts 1830 zu unterstützen. Dank zahlreicher Spenden konnten bereits mehrere Hilfstransporte mit medizinischen und humanitären Hilfsgütern direkt in die Ukraine gebracht werden. Die Partner vor Ort sind der Krankenhausverbund St. Nikolaus in Lwiw (unter anderem mit einer großen Kinderklinik) sowie die Zentrale von Kolping Ukraine in Czernowitz. Der Transport erfolgt durch einen langjährigen, vertrauenswürdigen Spediteur, dadurch kann sichergestellt werden, dass sämtliche Spenden dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden. Wir sind in 2026 auch bereits dreimal persönlich vor Ort gewesen, um die Verteilung der Hilfsgüter zu begleiten. Markus Ploppa (Geschäftsführer Gartencenter Kriesten im Mahdental) hat Partner in Lwiw, Charkiw, Kiew, Saporischschja und Dnipro besucht.

Wir bitten um gut erhaltene, gebrauchte medizinische Hilfsmittel (Rollatoren, Unterarmgehstützen, Rollstühle, Schienen,...), die in der Kirche Christ König am Schriftenstand bis Ende November abgelegt werden können.

Im Namen der Menschen in der Ukraine, die sehr unsere praktische Hilfe und auch die persönlichen Kontakte brauchen, danken wir sehr herzlich.

Für Rückfragen: k.gabel@gmx.net

Ihr Michael Gabel

ORTO* ein Garten für alle

* „Orto“ im Italienisch für Gemüsegarten, Hochengarten oder Garten. Es ist auch häufiger Bestandteil von italienischen Ortsnamen (z.B. Orto Botanico = Botanischer Garten).

Hinter der Kirche Christus König liegt ein Garten. Er befindet sich zwischen dem Kirchengebäude und dem Konvent des nigerianischen Ordens Daughters of Mary Mother of Mercy.

Auf diesem Grundstück entsteht ORTO. Ein Gartenraum als gemeinsamer Handlungsort für die Nachbarschaft und für die Kirchengemeinde, für alle Menschen – unabhängig von Alter und Religionszugehörigkeit.

ORTO ist eine wachsende Struktur. Hier können neue Formen von Gemeinschaft entstehen und erprobt werden.

Wir feiern zusammen!

Am 4.10., 11 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst

Fragen?

Ansprechpartnerin ist:
Anna Corollus, salon populaire
info@salon-populaire.de

ORTO ist ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde Christus König mit dem salon populaire und Bureau Boicote.

Als Förderer des Volksprojekts „The Churchground Project“ wird ORTO gefördert von der Bertold-Lübinger Stiftung.



Mit finanzieller Unterstützung von



Datum	Christus König  Cristo Re	Heilige Familie 	Maximilian Kolbe 	Maria Königin des Friedens 
Fr 02.10.2026	18.30 Uhr EF (M)	18.30 Uhr spiritueller Abendspaziergang		
Sa 03.10.2026		18.30 Uhr EF (K)		
So 04.10.2026 27. So. i JK Erntedank	10.00 Uhr EF (M) GKG-Gottesdienst 17.30 Uhr ital. EF 19.00 Uhr Taizé-Gebet			
Di 06.10.2026	9.00 Uhr Rosenkranz		18.30 Uhr EF (K)	
Mi 07.10.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 09.10.2026	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 10.10.2026	18.30 Uhr WGF (MM)			
So 11.10.2026 28. So. i JK	13.00 Uhr Holy Mass in English 17.30 Uhr ital. EF	10.00 Uhr EF (M) Kirchenchor Gemeindefest	11.00 Uhr EF (K) + Kiki Erntedank	
Di 13.10.2026	9.00 Uhr Rosenkranz		18.30 Uhr EF (K)	
Mi 14.10.2026	09.00 Uhr EF (K)		14.30 Uhr Andacht	
Fr 16.10.2026	18.30 Uhr EF (K)	15.30 Uhr EF Hans-Rehn-Stift (K)		
Sa 17.10.2026		15.00 Uhr Kirche Kunterbunt 18.30 Uhr EF (K)		
So 18.10.2026 29. So. i JK	17.30 Uhr ital. EF			10.00 Uhr EF (M) GKG-Gottesdienst Ökum. Chor Kirchkaffee
Di 20.10.2026	9.00 Uhr Rosenkranz		18.30 Uhr EF (K)	
Mi 21.10.2026	09.00 Uhr EF (M)			

GOTTESDIENSTE

Datum	 Cristo Re			
Fr 23.10.2026	18.30 Uhr EF (K) 19.30 Uhr Meditation			
Sa 24.10.2026		18.30 Uhr EF (K)	9.00 Uhr Walk & Pray	
So 25.10.2026 30. So. i JK Missiosonntag Zeitumstellung	11.00 Uhr EF (K) 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr WGF anschl. Gemeinde- Versammlung	11.00 Uhr WGF	09.30 Uhr EF (K)
Di 27.10.2026	9.00 Uhr Rosenkranz		18.00 Uhr EF (K)	
Mi 28.10.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 30.10.2026	18.00 Uhr EF (K)			
Sa 31.10.2026				
So 01.11.2026 Allerheiligen	10.00 Uhr EF (M) GKG-Gottesdienst 17.30 Uhr ital. EF 19.00 Uhr Taizé- Gebet	15.00 Uhr Gräberbesuch AF Vaihingen (MM)		
Di 03.11.2026			18.00 Uhr EF (K)	
Mi 04.11.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 06.11.2026	18.00 Uhr EF (K)			
Sa 07.11.2026		18.00 Uhr EF (M)		
So 08.11.2026 32. So. i JK Martinus-Kollekte	11.00 Uhr WGF 13.00 Uhr Holy Mass in English 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr EF (M)	09.30 Uhr EF (K) + Kiki	11.00 Uhr EF (K)
Di 10.11.2026			18.00 Uhr EF (K)	
Mi 11.11.2026 St. Martin	09.00 Uhr EF (M) 17.00 Uhr Martinsumzug Fanny-Leicht-Park		14.30 Uhr EF (M)	
Fr 13.11.2026	18.00 Uhr EF (M)			

GOTTESDIENSTE

Datum	 Cristo Re			
Sa 14.11.2026	18.00 Uhr EF (K)			
So 15.11.2026 33. So. i JK Diaspora-Kollekte	17.30 Uhr ital. EF	10.00 Uhr EF (M) GKG-Gottesdienst		
Di 17.11.2026			18.00 Uhr EF (K)	
Mi 18.11.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 20.11.2026	18.00 Uhr EF (K)	15.30 Uhr EF Hans- Rehn-Stift (K)		
Sa 21.11.2026				
So 22.11.2026 Christkönigs- Sonntag Jugendkollekte	10.00 Uhr EF (M) 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr WGF	09.30 Uhr EF (K)	11.00 Uhr WGF
Di 24.11.2026			18.00 Uhr EF (K)	
Mi 25.11.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 27.11.2026	18.00 Uhr EF (M)			
Sa 28.11.2026	9.00 Uhr Walk & Pray 18.00 Uhr EF (K)			
So 29.11.2026 1. Advent	11.00 Uhr EF (M) 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr EF (M) 17.00 Uhr Firmauftakt (MM)	09.30 Uhr WGF	11.00 Uhr EF (K)
Di 01.12.2026			18.00 Uhr EF (K)	
Mi 02.12.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 04.12.2026	18.00 Uhr EF (K)			
Sa 05.12.2026		18.00 Uhr WGF		
So 06.12.2026 2. Advent	10.00 Uhr EF (M) GKG-Gottesdienst 17.30 Uhr ital. EF 19.00 Uhr Taizé- Gebet			

Es geht voran in HF - zurück auf Los in CK - Sand im Getriebe in MKF

An unseren Standorten gibt es derzeit viel Bewegung – allerdings mit sehr unterschiedlichen Entwicklungen.

Am Standort Heilige Familie schreiten die Planungen voran. Aktuell bereiten der KGR Heilige Familie, der GKGR und die Steuerungsgruppe, unterstützt durch Drees & Sommer, einen Investorenwettbewerb vor. Dabei geht es insbesondere darum, unsere Anforderungen an den zukünftigen Standort zu definieren: Welches Gemeindeleben soll dort künftig möglich sein und welche Räumlichkeiten benötigen wir dafür?

Natürlich bewegen wir uns dabei innerhalb der Vorgaben der Diözese und unseres beschlossenen Standortkonzepts. Ziel ist, dass Heilige Familie auch künftig ein Kirchort bleibt – mit einer Kapelle und einem Raum für das Gemeindeleben. Parallel prüfen wir die rechtlichen und planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Standort, die wichtiger Bestandteil der späteren Investorenausschreibung sind. Unser Ziel ist, den Investorenwettbewerb Ende dieses Jahres bzw. Anfang kommenden Jahres auf den Weg zu bringen.

In Christus König heißt es dagegen zurück auf Los. Aktuell müssen wir davon ausgehen, dass die Gespräche mit der Stadt Stuttgart nicht zu einer tragfähigen Lösung geführt haben. Der formale Gremienbeschluss hierzu steht allerdings noch aus. Das Angebot der Stadt für den Erwerb des Gemeindezentrums und der Kindertagesstätte hätte für uns einen Erlös von unter 100.000 Euro bedeutet.

Für uns heißt das, dass wir uns nun intensiv mit unserem „Plan B“ beschäftigen müssen: einer anderen Form der Weiterentwicklung des Gemeindezentrums. Denn eines ist klar: Das Gemeindezentrum weist in seiner heutigen Form erhebliche Probleme auf und ist für unseren zukünftigen Bedarf deutlich zu groß. Deshalb müssen wir nun andere Optionen vertieft prüfen und weiterentwickeln.

In Maria Königin ist die Sanierung immer noch blockiert durch das Baumoratorium der Diözese. Nach vielen Jahren der Vorbereitung wollten wir in diesem Herbst endlich mit der Sanierung des Wohngebäudes in der Kaindlstraße beginnen. Seit rund fünf Jahren arbeiten wir an diesem Vorhaben. Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich unser Gemeindesaal. Geplant ist

unter anderem, die Toiletten ins Erdgeschoss zu verlegen und damit Barrierefreiheit zu schaffen. Gleichzeitig soll der Gemeindesaal so ertüchtigt werden, dass dort zukünftig auch Gottesdienste gefeiert werden können.

Noch steht dem allerdings das Baumoratorium der Diözese entgegen. Wir werden hier weiter mit Nachdruck für eine Aufhebung für MKF kämpfen. Denn ein weiteres Aufschieben der notwendigen Sanierung ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll: Es führt vor allem dazu, dass die Maßnahme teurer wird, ohne dass damit eine qualitative Verbesserung verbunden wäre.

Zur Vorbereitung der Standortentscheidungen wurden für die Kirchen Heilige Familie und Maria Königin des Friedens Profanierungsanträge gestellt. Diese Anträge sind den Gremienmitgliedern nicht leichtgefallen. Bei unserem Antrag haben wir den Bischof auch darum gebeten, dass die Profanierung erst dann konkret erfolgt, wenn die vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt sind.

Ausführlicher informieren möchten wir Sie insbesondere über die weitere Entwicklung in Heilige Familie bei unserer nächsten Gemeindeversammlung. Diese findet am Sonntag, 25. Oktober 2026, im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr in Heilige Familie statt.

Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder ganz herzlich ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand über den aktuellen Stand zu informieren, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ihre Ideen und Anregungen sind ausdrücklich erwünscht und ein wichtiger Teil der weiteren Gestaltung.



Feierabendkreis Maximilian Kolbe

Mittwoch, 14. Oktober, 14.30 Uhr

Über Kunst am Bau und Kunstwerke im öffentlichen Raum gibt es im UNI-Campus Vaihingen-Nord vieles zu entdecken. Darüber berichten Willi und Elisabeth Stapf in ihrem Vortrag.

Mittwoch, 11. November, 14.30 Uhr

„Wort und Klang“

Mit Musik und Poesie eröffnen uns Elli und Fernando Bernhardt die schönen Seiten des Herbsts.

Seniorenclub Heilige Familie

Donnerstag, 15. Oktober, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

„Bingo-Time“ - Nach Kaffee und Gebäck heißt es wieder „Die Kugeln rollen“.

Donnerstag, 5. November, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

„Wo der Besen hängt“ - Ein Besennachmittag mit Viertele und Vesper, Liedern, Geschichten und Musik mit Jörg Langer.

Ihr Seniorenclub-Team freut sich auf Sie!

Seniorenclub Maria Königin des Friedens

Donnerstag, 15. Oktober, 15.00 Uhr, Kath. Gemeindesaal

Roswitha Polzer bringt uns Dietrich Bonhoeffer, einen Theologen im Widerstand, näher.

Donnerstag, 19. November, 15.00 Uhr, Kath. Gemeindesaal

Eine Märchenstunde mit Meli.

Club der Erwachsenen Christus König

Donnerstag, 22. Oktober, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum

Filmnachmittag: Erinnerungen an unsere CdE Reise 2007 nach Malta.

Donnerstag, 19. November, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum

„Lieblingsgedichte“: Alle sind eingeladen, eigene Gedichte, Lieblingsgedichte oder Lieblingsgeschichten mitzubringen und vorzutragen.

Adventsfenster in Büsnau 2026

Bis Dezember sind es zwar noch einige Wochen hin, aber man muss die Planung früh beginnen. Traditionell führen wir wie die Jahre zuvor die Aktion „Adventsfenster“ in unserer Gemeinde durch: Menschen treffen sich jeden Abend um 18.00 Uhr vor einem anderen Haus. Wer Interesse und Zeit hat, kommt als Gast hinzu. Man singt gemeinsam Adventslieder, man hört Geschichten oder Gedichte, so wie der Gastgeber es gerne möchte. Bei diesen Treffen ergeben sich immer nette nachbarschaftliche Gespräche. Dazu tragen auch die von den Gastgebern beigesteuerten Getränke und Knabbereien bei. Wir suchen noch weitere Menschen, die Freude daran haben, Gastgeber zu sein. Wenn Sie Lust bekommen haben, setzen Sie sich bitte ab November mit Frau Uta Grunikiewicz, Tel. 0711 68 30 23, in Verbindung.

Frauenkreis Heilige Familie

Mittwoch, 21. Oktober, 16.00 Uhr, Gemeindezentrum

Eine kulinarische Reise durch Apulien

Mittwoch, 18. November, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum

Vortrag von unserem Pastoralreferenten Magnus Meyer

Wir freuen uns auf euch!



Stiftung Heilige Familie

Die **Entwicklung der Stiftung Heilige Familie** stellte sich 2025 wie folgt dar: Das ausgewiesene Stiftungsvermögen erhöhte sich zum 31.12.2025 ggü. dem Vorjahr (97.015,02 €) auf 98.925,05 €, da das erwirtschaftete Ergebnis von 1.910,03 € in Teilbeträgen von 598,26 € der Kapitalerhaltungsrücklage und 1.311,77 € der zweckgebundenen Rücklage zugewiesen wurden. Im Kalenderjahr 2025 erfolgte keine Förderung von Projekten in unserer Gemeinde.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich allen Stiftern, Spendern und Förderern, die mit ihrem Engagement die Unterstützung unserer Kirchengemeinde ermöglichen. Bitte unterstützen Sie unsere Stiftung auch weiterhin durch Zustiftungen und Spenden.

Der Stiftungsrat: T. Schernikau, M. Stenzel, S. Lang und P. Spänkuch

7 Fragen an Gabriele Klein, ehrenamtliche gesetzliche Betreuerin

Gabriele Klein, geboren in Nürnberg, lebt nun schon seit über 30 Jahren in Rohr / Stadtbezirk Stuttgart-Vaihingen.



Was mache ich eigentlich?

Neben meinem Beruf arbeite ich seit 2015 ehrenamtlich für die Betreuungsbehörde der Stadt Stuttgart als gesetzliche Betreuerin. Unter dem Motto „Ihre Lebenserfahrung reicht für zwei?“ bietet die Betreuungsbehörde der Stadt Stuttgart regelmäßig Ausbildungen hierzu an. (Infos auf der Website der Stadt Stuttgart.)

Wenn viele nur eine Betreuung übernehmen, dann ist vielen schon geholfen. Und so unterstütze ich seither Menschen, die nicht mehr für sich selbst sorgen können, keine Angehörigen oder leider keinen Kontakt mehr zu ihnen haben. Mein Haupteinsatzort derzeit ist ein Pflegeheim für sozialschwache und zum Teil auch geistig sehr eingeschränkte Personen. Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte, in diesem Umfeld war sie selten mit Rosen geschmückt.

Was ist das Wichtigste bei meiner Arbeit? / Worauf ich bei meiner Arbeit besonders achte?

Ich übernehme sehr viel Verantwortung für die mir anvertrauten Personen. Die mir vom Betreuungsgericht übertragenen Aufgaben umfassen ein weites Spektrum, so z. B. Gesundheitsfürsorge, Vermögensfürsorge, Vertretung gegenüber Behörden, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern, Wohnungs- und Heimangelegenheiten und vieles mehr.

Was mich – bei meiner Arbeit – freut?

Die Abwechslung und Vielschichtigkeit der Aufgabe und das Gefühl, etwas Gutes zu tun, macht mir viel Freude. Man wird mit Themen konfrontiert, die man im eigenen Alltag (hoffentlich) nicht erlebt. Es gibt weniger schöne Punkte und wiederum andere, die man als positive Erfahrungen verbuchen kann.

Als ehrenamtlich tätige Betreuerin bekomme ich eher „leichte“ Fälle von der Betreuungsbehörde zugeteilt. Anspruchsvollere Betreuungen werden Berufs-

betreuern übertragen. Bevor es zur Übernahme kommt, haben ich und auch die zu betreuende Person die Möglichkeit, uns kennenzulernen und beide dürfen auch nein sagen, wenn es zwischenmenschlich nicht passen sollte. Bisher endete die gesetzliche Betreuung immer mit dem Tod des zu Betreuenden. Das ist der weniger schöne Aspekt, aber dass eine der Personen wieder für sich selbst die Verantwortung übernehmen könnte, gibt es in meinem Umfeld leider nicht.

Worüber ich mich bei meiner Arbeit manchmal ärgere?

Ärgern ist zu viel gesagt – die Bürokratie macht jedoch vieles aufwändiger und langwierig.

Was mir Kraft gibt?

Mein Glauben an den dreieinigen Gott – Gott als Vater, den Sohn Jesus und den heiligen Geist.

Was ich mir (für die Zukunft) wünsche?

Frieden in und mit mir, in meiner nächsten Umgebung und auf der ganzen Erde.

Was mir Hoffnung gibt?

Mein Glaube an Gott und an die Wiederkunft Jesus Christi (Joh. 14,3).



Teilrück-Umzug unserer Kita Christus König

Im Mai 2024 zogen wir mit 50 Kindern ins nebengelegene Gemeindezentrum, damit unser Haus für Kinder energetisch saniert werden konnte. Es wurde investiert in eine neue Heizung, die Fassadendämmung, eine Solaranlage, neue Fenster und Zugangstüren. Die Flachdächer wurden neu abgedichtet, weil es in der Vergangenheit zu Wasserschäden innen kam, die nun auch im Gebäude behoben wurden. Die Kita erhielt einen frisch renovierten Zugangsteg, da eine Betonsanierung dringend nötig wurde. Das Haus wurde nach dreizehn Jahren innen mal wieder gestrichen und der Kindergarten erhält nach wirklich sehr langer Zeit dringend notwendige neue Möbel.

Wir freuen uns sehr, dass nun nach zweieinhalb Jahren der Kindergartenbetrieb ab September in der Kita losgehen kann, und im Januar 2027 unsere Krippengruppen dazustoßen werden.



Mit drei Krippen- und vier Kindergartengruppen sind wir die größte katholische Kita in Stuttgart. Wir begleiten Kinder mit Hochbegabung genauso wie Kinder mit besonderen Bedarfen in unserer inklusiven Einrichtung. Im Sommer 2027 werden wir die Wiedereröffnung mit einem großen Fest feiern und laden Sie jetzt schon herzlich ein. Bleiben Sie neugierig auf unser pädagogisches Konzept und unseren großen Mitarbeiterstamm, der stetig wächst.

*Tanja Renkl-Evers und Petra Steudel
mit dem Mitarbeiterteam aus Christus König*

Kinderkirche Maximilian Kolbe

Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit den großen Geschichten aus dem Alten Testament.

Sonntag, 11. Oktober, 11.00 Uhr: Die Arche Noah

Noah vertraut Gott und baut eine Arche, in der die Tiere und seine Familie während der großen Flut sicher sind.

Sonntag, 8. November, 9.30 Uhr: Abraham

Abraham vertraut auf Gott, zieht in ein fremdes Land und wird, obwohl er schon alt ist, Stammvater eines großen Volkes.

Kirche Kunterbunt

Samstag, 17. Oktober, 15.00 bis ca. 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Heilige Familie

Für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren mit Eltern, Großeltern, Onkeln, Tanten, Freunden.

Gemeinsam Zeit als Familie verbringen, sich spielerisch und kreativ mit einem biblischen Thema auseinandersetzen, zusammen essen und trinken.

Herzliche Einladung, die Kirche als kunterbunt, frech, wild und wundervoll zu erleben.



Firmung 2027

Im Oktober werden alle diejenigen Jugendlichen angeschrieben, die die neunte Klasse besuchen und zwischen dem 01.08.2011 und 31.07.2012 geboren sind. Wir wollen uns dann ab Dezember gemeinsam auf die Firmung vorbereiten, die am 9. Mai 2027 gefeiert werden wird.

Sollten Sie, solltest Du von jemandem wissen, der nicht angeschrieben wurde und gerne gefirmt werden möchte, melde Dich bei Magnus Meyer oder in einem der Pfarrbüros. Wir freuen uns auf Dich!

Herzlich eingeladen zur Firmvorbereitung sind auch alle anderen Interessierten. Für jedes Alter finden wir gemeinsam eine passende Form der Vorbereitung.

Magnus Meyer und das Firmteam

Krippenspiele 2026

Christus König

Unsere vier Probetermine sind:

Samstag, 28. November, 12. Dezember, 19. Dezember,
jeweils von 10.30 – 12.00 Uhr im Gemeindezentrum bzw. in der Kirche. (ggf. Abweichung für die Musikgruppe)

Generalprobe: Mittwoch, 23. Dezember, 15.30 - 17.00 Uhr

Alle, die ein Musikinstrument sicher spielen, sind auch in der Musikgruppe herzlich willkommen!

Anmeldung bitte im Pfarrbüro Christus König mit Namen, Alter, Telefon, E-Mail und ggf. Musikinstrument: christuskoenig.vaihingen@drs.de

Für weitere Fragen wendet Euch bitte an Claudia Mahle, Tel: 0711 780 29 50



Heilige Familie

Probetermine: jeweils samstags am 28. November, 5., 12. und 19. Dezember,
jeweils um 10.30 Uhr

Generalprobe: Mittwoch, 23. Dezember, 10.30 Uhr

Maria und Josef, Hirten, Engel und viele mehr werden gebraucht, um ein Krippenspiel auf die Beine zu stellen. Deshalb: Herzliche Einladung an alle, die gerne beim Krippenspiel in der Kirche Heilige Familie mitmachen möchten.

Anmeldung bitte an: faigle-rohr@t-online.de

Maximilian Kolbe

Sonntag, 13. Dezember: Infos zum Krippenspiel in der Kinderkirche

Die Proben starten am 18. Dezember, alle weiteren Termine findet Ihr im nächsten Gemeindebrief. Interessenten können sich gerne bei Elisabeth Schick-Ebert melden, E-Mail: schick@evenbetter.de

Maria Königin des Friedens

Die Termine für das Krippenspiel in Büsnau werden im Dezember bekannt gegeben. Interessenten melden sich gerne bei Birgit Wiedemann:

Familie.Wiedemann@online.de



Erstkommunion 2027 – Anmeldungen

In unserer Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Vaihingen feiern die Kinder ihre Erstkommunion am 17. bzw. 18. April 2027.

Die Anmeldungen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion finden mit Kind und einem Elternteil statt:

Sonntag, 4. Oktober, von 11.30 - 12.30 Uhr,
Gemeindezentrum Christus König,

Sonntag, 11. Oktober, von 11.30 - 12.30 Uhr,
Pfarrbüro Zur Heiligen Familie

Samstag, 17. Oktober, von 14.00 - 15.00 Uhr,
Pfarrbüro Zur Heiligen Familie





Madre Francesca Cabrini
Patrona dei migranti

**Sabato
24 ottobre 2026
ore 18:00**

**Gemeindesaal Christus König
Fanny-Leicht- Str.33;
Stuttgart Vaihingen**

Un pensiero per Madre Cabrini

lettera del Dott. Giovanni Attademo

Caro Angelo,

ho letto con la dovuta attenzione e concentrazione la tua bellissima ricostruzione storica della vita e della figura di Santa Francesca Saverio Cabrini e, come al solito, il tuo scritto coglie pienamente nel segno.

La vita di Madre Francesca Saverio Cabrini ci sorprende sotto molteplici aspetti. È una storia che traffica l'anima: potente e luminosa, quella di una religiosa e di una donna che irrompe nella storia travolgendo argini e fortificazioni costruiti su pregiudizi e false certezze, mostrandoci come la fede, l'amore incondizionato e la dedizione verso gli esclusi, i reietti e i più fragili possano incidere persino sui meccanismi del potere e dell'economia, contrastando le ingiustizie e le disuguaglianze sociali.

Madre Cabrini è ricordata come la "Santa degli emigranti" perché una parte fondamentale della sua missione fu dedicata ai tanti uomini e donne che, tra la fine dell'Ottocento e la prima metà del Novecento, furono costretti ad abbandonare affetti, case, radici, identità e cultura per affrontare l'ignoto, spesso segnato da sfruttamento, emarginazione e pregiudizi. Per la sua straordinaria opera, svolta principalmente negli Stati Uniti d'America, fu la prima cittadina statunitense a essere proclamata santa dalla Chiesa cattolica.

Ciò che colpisce maggiormente della sua esistenza, osservando le opere realizzate e le numerose istituzioni da lei fondate – scuole, ospedali, orfanotrofi e centri di accoglienza destinati agli ultimi e agli emarginati – nonché i profondi cambiamenti culturali che riuscì a promuovere, soprattutto considerando il contesto storico in cui visse, essendo nata nel 1850, è il suo straordinario essere donna. Fu inoltre una formidabile educatrice, capace di sostenere e motivare le tante donne accolte nella Congregazione delle Missionarie del Sacro Cuore di Gesù. La sua testimonianza rappresenta una luminosa conferma della forza della fede e della determinazione femminile, anticipando di oltre un secolo quel lungo cammino di emancipazione e di riscatto dalla condizione di inferiorità cui le donne erano state relegate.

Madre Cabrini seppe fondere in un'unica personalità carità, spirito imprenditoriale, visione profetica e umiltà. Superò ostacoli ritenuti insormontabili, lasciando un'eredità concreta e feconda, che ancora oggi attraversa continenti e generazioni.

Dott. Giovanni Attademo

Ad accompagnare questo intenso viaggio nella vita e nell'opera della Santa saranno la compagnia teatrale "Le Maschere", il Coro CGS, diretto dal maestro Detlef Döber, le suggestive melodie dell'arpa di Anette, con la preziosa collaborazione delle ACLI e del Consiglio Pastorale di Vaihingen. Teatro, musica e narrazione si fonderanno in un'unica esperienza di fede, memoria ed emozione, capace di far rivivere la straordinaria testimonianza di una donna che ha cambiato la storia con la forza del Vangelo e della carità. L'intero percorso scenico sarà impreziosito dalla regia di Angelo Attademo, che con sensibilità artistica e profonda partecipazione guiderà il pubblico alla scoperta della figura di Santa Francesca Saverio Cabrini, trasformando la sua storia in un'esperienza intensa di riflessione, spiritualità e speranza.



* **Gruppo Preghiera:** s' incontra **ogni sabato ore 16.30**, nella Bauernstube, per pregare il Rosario.

* **Gruppo Coro:** ogni sabato, ore 17, nella Bauernstube, prove di canto con il nostro organista e maestro Sergio Orabona. Sono sempre benvenuti e benvenute nuove voci!
Contatta: info@sergioorabona.net

* **Gruppo Terza Età** (dai 60 anni in sú): s' incontra di regola ogni 3. venerdì del mese, per trascorrere due ore in compagnia e trattare temi d' interesse.
I prossimi incontri sono: **venerdì 16 ottobre e 20 novembre**, ore 14.30, in sala Gemeindezentrum Christus König.

* **Gruppo Cresima:** raccogliamo da subito iscrizioni per la preparazione alla Cresima per adolescenti e adulti. Per ulteriori informazioni contatta prima o dopo messa Don Fabio.

Oppure scrivi una email: fabio.seccia@drs.de

* **Gruppo Giovani Adulti e giovane famiglie:** l' invito per questo gruppo si rivolge a tutte le giovani famiglie e giovani adulti delle quattro comunità. A breve Don Fabio presenterà un calendario.

* **Progetto Canto e Coro per Bambini:** è partito un nuovo progetto per bambini! Gli incontri sono settimanali, sempre di mercoledì nel Kath. Gemeindezentrum Christus König, Vaihingen. Il prossimo incontro è mercoledì 7 ottobre 2026, ore 16.30.

Per ulteriori informazioni contatta: mariadimiero@web.de

Wo kämen wir hin

Wo kämen wir hin
Wenn wir anfangen
Unsere Werte zu leben
Um Wertloses aufzugeben
Wenn wir alle
In den Blick nähmen
Und keiner verloren ginge
Wenn wir neue oder andere
Erfahrungen ermöglichen
Statt auf alten herumzureiten

Wenn wir Ernst machten
Mit unseren Reden
Und aufhörten zu vertrösten
Wenn wir – ja – wenn wir
Auf Recht und Ordnung pochten
Aber dennoch nie
Gedankenlos handeln würden
Wenn wir endlich Menschsein
Nicht mit Perfektsein
Gleichsetzen würden

Wo – ja – wo kämen wir da hin
Nun – vielleicht – ins Miteinander



Frank Greubel, dennoch. brauchbare texte und gebete für heute,
© Echter Verlag, Würzburg, 2. Auflage 2024.



Getauft wurde

Emylia Mihaela Rodenburg



Ehe-Jubiläum

Wir gratulieren Helga und Ulrich Wagner
herzlich zur eisernen Hochzeit!



Heimgerufen wurden

Konrad Gebert, 73 Jahre
Katharina Graf, geb. Bucsanyi, 82 Jahre
Thomas Gramm, 71 Jahre
Helga Jehle, geb. Fischer, 85 Jahre
Marianne Mayer, geb. Traub, 86 Jahre
Hedwig Nitsche, geb. Neugebauer, 91 Jahre
Edith Rath, geb. Brandstetter, 77 Jahre
Manfred Schramm, 77 Jahre

- 03.10.: Augusta Roos (HF)
- 04.10.: Renate Mörsch (CK)
- 06.10.: Odile Müller-Cant, Günther Rathgeb, Annette Klär-Klaschka,
Eugen Neuer (MK)
- 11.10.: Dominikus Do (MK)
- 13.10.: Raimund und Rita Krenz (MK)
- 20.10.: Franz Lechner, Familien Humpf und Hoher, Hildegard Jung
und Angehörige (MK)
- 27.10.: Helmut Link und Angehörige (MK)
- 03.11.: Günther Rathgeb, Annette Klär-Klaschka, Eugen Neuer (MK)
- 04.11.: Heinz Häring und Familie (CK)
- 07.11.: Augusta Roos (HF)
- 08.11.: Dominikus Do (MK)
- 17.11.: Raimund und Rita Krenz, Helmut Link und Angehörige (MK)
- 22.11.: Dominikus Do (MK)
- 24.11.: Dorothea Lampa, Hildegard Jung und Angehörige,
Familien Humpf und Hoher (MK)



Kontakte CRISTO RE**Comunità Cattolica Italiana Cristo Re**

Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart-Vaihingen
 Ufficio Vaihingen della Comunità di Cristo Re
 Tel. 0711 78 28 46 51

Parroco

Don Fabio Seccia E-mail: fabio.seccia@drs.de
 Tel. 0711 25 85 990 (segreteria centrale)

Gemeindereferentin:

Maria Di Miero E-mail: maria.dimiero@drs.de
 Tel. 0711 78 28 46 51

2. presidente del consiglio pastorale:

Pasquale Simonetti
 E-mail: pasqualesimonetti_93@libero.it

Sede dell' ufficio:

Christkönigshaus, Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart-Vaihingen
 Martedì (Maria Di Miero) solo su appuntamento

**Unsere KITAs****KITA Christus König – Haus für Kinder**

Leitung: Tanja Renkl-Evers Telefon 0711 782 39 29 - 32
 Leitung: Christuskoenig.Stuttgart@kiga.drs.de

KITA Heilige Familie

Leitung: Döniz Weisz Telefon 0711 74 51 91 75
 Leitung: HeiligeFamilie.Stuttgart@kiga.drs.de

KITA Maximilian Kolbe

Leitung: Massimo Capolongo Telefon 0711 722 48 88-12
 maximiliankolbe.stuttgart@kiga.drs.de

KITA Maria Königin des Friedens

Leitung: Michael Gnad Telefon 0711 68 30 25
 mariakoenigin.stuttgart@kiga.drs.de

Leitender Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde

Pfarrer Andreas Marquardt andreas.marquardt@drs.de 0711 133 59-21

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrvikar Benedikt Klinkosz benedikt.klinkosz@drs.de 0711 133 59-31

Gemeindereferentin

Maria Di Miero maria.dimiero@drs.de 0162 749 72 27
 0711 782 846 51

Pastoralreferentin

Elisabeth Dörrer-Bernhardt e.doerrerr-bernhardt@outlook.de
 0157 875 712 55

Pastoralreferent

Magnus Meyer magnus.meyer@drs.de 0173 9133 572

Verwaltungsbeauftragte

Dagmar Gruß dagmar.gruss@vzs.drs.de 0160 905 091 90

Kath. Sozialstation Stuttgart-Filder

Fanny-Leicht-Straße 27 0711 782 409 820
 pgfilder@sozialstationen-stuttgart.de

Kath. Telefonseelsorge

Ruf und Rat 0800 111 0 222

Internet: www.gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de

Instagram: gkg_stuttgart_vaihingen

V.i.S.d.P.: Pfarrer Andreas Marquardt

Bankverbindung: Empfänger: GKG Stuttgart-Vaihingen,

IBAN: DE70 6005 0101 0004 6390 82 BIC: SOLADEST600

Bitte im Verwendungszweck immer die Kirchengemeinde (CK, HF, MKF oder MK) angeben!

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief:

2. November 2026

Artikel bitte an: KathPfarramt.Vaihingen@drs.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei



KONTAKTE



Pfarrbüro: Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-10
E-Mail: ChristusKoenig.Vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretärin: Anna Petermann

Mesner / Hausmeister Gemeindezentrum:

Ralf Wrage Ralf.Wrage@drs.de 0157 534 262 60



Pfarrbüro: Dürrlewangstr. 36, 70565 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-20
E-Mail: ZurHeiligenFamilie.Rohr@drs.de
Pfarramtssekretärin: Anne-Catherine Grimon

Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum: 0163 96 26 991

Isabella Troiani troiani@gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de



Pfarrbüro: Holderbuschweg 29, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-30
E-Mail: KathPfarramt.Vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretär: Markus Lechner

Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum:

Ewa Bogucka 0711 133 59-32



Pfarrbüro: Büsnauer Str. 260, 70569 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-40
E-Mail: KathPfarramt.Buesnau@drs.de
Pfarramtssekretär: Markus Lechner

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Christus König	09.00 - 12.00	14.00 - 17.30	09.00 - 13.00	–	–
Heilige Familie	09.00 - 12.00	09.00 - 12.00	–	14.00 - 18.00	–
Max Kolbe	09.00 - 12.00	14.00 - 18.00	–	09.00 - 12.00	11.00 - 13.00
Maria Königin des Friedens	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.